

lädt ein zur

**Serie von 3 Seminaren  
2017/2018  
mit dem Titel  
„Objektbeziehungen“**

mit

**Anne Lysy, Laure Naveau und Gil Caroz**

**SEMINAR III  
OBJEKTBEZIEHUNGEN: DAS BEGEHREN NACH  
WISSEN**

**18. und 19. Mai 2018**

**1070 Wien, Klaviergalerie, Kaiserstraße 10**

**Freitag 19:30 - 21:30 und Samstag 9:30 - 18:00**

Offen für alle Kliniker und alle Studierenden des  
Neuen Lacan'schen Feldes Österreich

In Seminar III sind die Vorträge jeweils eine halbe Stunde länger

Eintritt: pro Seminar € 200,- / Studierende € 160,-

Alle 3 Seminare € 550,- / Studierende € 450,-

inkl. Getränke und Catering

Registrierung via homepage

[WWW.LACANFELD.AT](http://WWW.LACANFELD.AT)

## Argument

### **für das erste kontinuierliche Seminar des VPS als ein eingeschriebenes Seminar des Freud'schen Feldes: Die Objektbeziehungen von Jacques Lacan.**

Das Viennese Psychoanalytic Seminar (eine Kooperation des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich mit dem Freud'schen Feld) organisiert ein permanentes Seminar in Wien. Im Herbst 2017 wird das erste Seminar dieser Serie mit Laure Naveau, Anne Lysy und Gil Caroz beginnen. Es ist offen für Kliniker und Studenten des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich.

Gegenstand des kontinuierlichen Seminars wird Seminar IV „Die Objektbeziehungen“ von Jacques Lacan sein. Jacques Lacan kam im November 1955 nach Wien und sprach über das „Freud'sche Ding“, was seine Art war, die Notwendigkeit einer Rückkehr zu Freud aufzuzeigen. Ein Jahr später setzte Lacan diese Bewegung – zurück zu Freud – mit seinem Seminar IV fort, indem er an das Freud'sche Objekt anknüpfte. Schon am Beginn dieses Seminars zeigte Lacan die Irrwege einer Psychoanalyse, die sich auf die Objektbeziehung als Zweierbeziehung einlässt, verstanden als eine Beziehung auf der Linie  $a - a'$ . Wenn in Wien dieses Seminar von Lacan gelesen wird, kehrt man gleichzeitig zu jener Weggabelung der Objektbeziehungen zurück, von der ausgehend die Psychoanalyse Freuds auch in Österreich neu (wieder) gefunden werden kann.

Zur Struktur des Seminars ist Folgendes zu sagen: Dieses kontinuierliche Seminar ist zunächst eine Serie aus drei Terminen. Das Seminar IV von Jacques Lacan wird in sechs Teile geteilt, je ein Teil an einem halben Tag, der wiederum in zwei Blöcke unterteilt wird. Zu dieser Arbeit mit und an dem Text des Seminars IV kommt die Diskussion von jeweils zwei klinischen Fällen hinzu. Diese Fälle werden wir im Vorfeld an alle Teilnehmer verschicken und im Seminar werden sie von jeweils einem Teilnehmer, der nicht Autor des Falles ist, kurz gefasst präsentiert. Aus diesem Grunde ist es notwendig, sich im Vorhinein verpflichtend für das Seminar anzumelden. Aus dem Gesagten ergibt sich eine zeitliche Struktur für das Seminar von einem ganzen Tag (Samstag, bestehend aus vier Blöcken) und einem vorangehenden Abendtermin (Freitag Abend, bestehend aus zwei Blöcken).

Die Seminarserie kann als Block belegt werden; Es ist aber auch möglich, sich für einzelne Seminare der Serie gesondert anzumelden.

Markus Zöchmeister

Veranstaltungssprachen: Deutsch, Englisch, Französisch  
Bezahlung: Im Voraus nach Anmeldebescheinigung  
Bankverbindung: Förderverein Lacanfeld;  
IBAN: AT88 3468 0000 0302 9832  
BIC: RZOOAT2L680  
Verwendungszweck: Kontinuierliches Seminar 2017/2018  
Für Teilnehmer aus Nicht-EU-Ländern ist Barzahlung möglich

Registrierung via

[WWW.LACANFELD.AT](http://WWW.LACANFELD.AT)

# PROGRAMM 18. UND 19. MAI 2018

## FREITAG, 18. MAI 2018

19:30

**REGISTRIERUNG**

20:00

**VORTRAG**

**DAS BEGEHREN NACH WISSEN**

*LAURE NAVEAU*

## SAMSTAG, 19. MAI 2018

9:30

**KAPITEL XVII BIS XX**

*LAURE NAVEAU*

11:30 - PAUSE

11:45

**KLINISCHER TEIL 1**

**FALL**

*ANDREAS STEININGER*

*VORGETRAGEN VON HELGA TREICHL*

13:15 - MITTAGSPAUSE

14:15

**KAPITEL XXI BIS XXIV**

*ANNE LYSY*

16:15 - PAUSE

16:30

**KLINISCHER TEIL 2**

**FALL**

*HEIKE LUTZ*

*VORGETRAGEN VON AVI RYBNICKI*

18:00 - SEMINARENDE

[WWW.LACANFELD.AT](http://WWW.LACANFELD.AT)

## REFERENTEN:

- GIL CAROZ: Psychoanalytiker in Brüssel, Analyst member (AME) und Vizepräsident der École de la Cause freudienne (ECF), Mitglied der New Lacanian School (NLS) und der World Association of Psychoanalysis (WAP)
- ANNE LYSY: Psychoanalytikerin in Brüssel, AME (Analyst Member of the School), Mitglied der École de la Cause freudienne, der New Lacanian School (Ex-Präsidentin), der World Association of Psychoanalysis. Lehrerin der klinischen Sektion Brüssel und im Program of Psychoanalytical Clinics of Ghent (PPaK).
- LAURE NAVEAU: Analyst member (AME) der École de la Cause freudienne (ECF), Mitglied der New Lacanian School (NLS), der World Association of Psychoanalysis (WAP), Lehrerin der klinischen Sektion von Paris île de France, Ex Analyst Member (exAE) der School One, DEA der University Paris VIII

## PRÄSENTATION DER FÄLLE:

- GERHARD REICHSTALER: Psychoanalytiker in Graz, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- ANA JEREB: Psychoanalytikerin in Ljubljana, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- IRENE STEINLECHNER: Psychoanalytikerin in Wien, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- MAGDA SORGER-DOMENIGG: Psychoanalytikerin in Wien, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- HELGA TREICHL: Psychoanalytikerin in Wien, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- AVI RYBNICKI: Psychoanalytiker in Tel Aviv, Lehrender in Dor-a, Mitglied von GIEP-NLS, Gründungsmitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich

## FÄLLE:

- ELISABETH MÜLLNER: Psychoanalytikerin in Linz und Wien, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- NORBERT LEBER: Psychoanalytiker in Linz, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- MARKUS ZÖCHMEISTER: Psychoanalytiker in Wien, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- KARIN BRUNNER: Psychoanalytikerin in Wien, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- ANDREAS STEININGER: Psychoanalytiker in Wels, Linz und Graz, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich
- HEIKE LUTZ: Psychoanalytikerin in Stuttgart, Mitglied des Neuen Lacan'schen Feldes Österreich